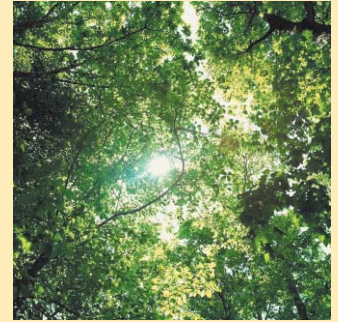


# elementar news

## Perspektiven für Gegenwart und Zukunft



Große Freude bei Familie Bouschery aus Schleiden

## Solar-Pellets-Anlage sorgt für Begeisterung

Pellets und Solar – das ideale Paar. Die sechsköpfige Familie Bouschery baute sich 2004 in Schleiden ihr Traumhaus. Die Lage direkt am Waldrand war optimal. Allen Familienmitgliedern war klar: In diesem Traumhaus können wir glücklich zusammen leben. Zur Beheizung ihres neuen Hauses sowie für die Warmwasserbereitung kam für die Familie Bouschery nur ein zukunftsorientiertes, umweltschonendes Heizsystem in Frage. Nach intensiven Beratungen und vielen Gesprächen mit ihrem Heizungsexperten Manfred Berners entschied sich die Familie Bouschery für eine kombinierte Solar- und Pellets-Heizungsanlage, die durch die Firma Haustechnik Berners installiert und kurz darauf in Betrieb genommen wurde. Und da die Investition in umweltschonende, erneuerbare Energien auch bei unseren Politikern oberste Priorität hat, wurde die neue Anlage mit mehreren Tausend Euro bezuschusst.

Aus Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein den eigenen Kindern gegenüber, ließ sich Familie Bouschery im Sommer 2004 von der Firma Haustechnik Berners aus Schleiden ein kombiniertes Pellets-Solar-Heizungssystem einbauen und ist bis heute von dieser Anlage begeistert.

"Entscheidend für mich bei der Auswahl unseres Solar-Pellets-Heizungssystems waren die CO<sub>2</sub>-Neutralität, die Herstellung der Holzpellets aus heimischen, nachwachsenden Rohstoffen, kurze Transportwege, die Unabhängigkeit von Heizöl und Erdgas und die kostenlose Wärme der Sonne", so der vierfache Familienvater und Ingenieur Jochen Bouschery.

Eine 8,4 m<sup>2</sup> große Solaranlage sorgt jetzt für ausreichend Gratis-Warmwasser in den Sommermonaten und unterstützt zusätzlich die Heizungsanlage immer dann, wenn die Sonne scheint. Ein 15 kW Pelletsheizkessel verbrennt umweltschonend und CO<sub>2</sub>-neutral den heimischen Rohstoff Holz. Komplettiert wird die Anlage durch einen Solar-Schichtspeicher mit Warmwasserstation, die eine legionellenfreie Warmwasserbereitung garantiert.

"Und weil es so gut riecht, hängen wir im Hobbyraum neben dem Pelletsraum auch die Wäsche auf", verriet uns Hilde und Jochen Bouschery.



Familie Bouschery ist begeistert von ihrer neuen Solar-Pellets-Anlage. Foto: Solvis



Wohnhaus Familie Bouschery - Blick von der Straßenseite auf's Dach. Foto: M. Berners

### Themen in dieser Ausgabe:

<b>Solar-Pellets-Anlage sorgt für Begeisterung</b>	
Große Freude in Schleiden	S. 1
<b>Editorial</b>	S. 2
<b>Heizen mit Holzpellets</b>	
Vorurteil und Tatsache	S. 2
<b>Aktiver Klimaschutz</b>	
Kein Dach ohne Sonnenkollektoren	S. 3
<b>Sonne &amp; Holz</b>	
Förderung um 50% erhöht	S. 3
<b>Termine</b>	S. 4
<b>Planung &amp; Beratung</b>	
Maßgeschneiderte Lösungen für Sie	S. 4
<b>Impressum</b>	S. 4

Von der Vision zur Wirklichkeit

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Weltwirtschaft befindet sich im Umbruch und stellt uns vor große Herausforderungen: globale Netzwerke und Konkurrenz, Hunger und Verelendung, Arbeits- und Orientierungslosigkeit, die Umweltproblematik mit ihren weltweiten Auswirkungen. Es gilt, die Welt mit neuen Augen zu sehen.

Als Fachbetrieb für kreative Badgestaltung, innovative Heiztechnik und moderne Sanitärsysteme sind wir seit mehr als 35 Jahren in der Region bekannt und zählen zu den führenden Unternehmen.

Zuverlässigkeit, Qualität, Fairness im gegenseitigen Miteinander, Ehrlichkeit, Freundlichkeit sowie Achtung vor Mensch und Umwelt sind unverzichtbare Grundwerte unseres Handelns nach außen und innen.

Seit 1998 beschäftigen wir uns intensiv auch und gerade mit dem Thema der „regenerativen Energien“. Die Nutzung regenerativer Energien basiert auf moderner, innovativer Technik. Die Grundlage für den Umgang mit dieser Technik bildet das Wissen um die Notwendigkeit, zukünftig immer mehr Energie umweltfreundlich zu erzeugen, um die Ressourcen zu schonen und für wichtigere Einsatzbereiche "aufzusparen".

Die Energiewende ist inzwischen eingeleitet. Die Sonne ist eine populäre und gefragte Energiequelle unserer Gegenwart – und sie bleibt die unerschöpfliche Energiequelle der Zukunft.

Dass die Sonne wieder dazu werden konnte, ist Wegbereitern zu verdanken, die sich in den vergangenen Jahrzehnten für unsere Umwelt und den Einsatz von regenerativen Energien eingesetzt haben.

Wir wollen Sie mit dieser Kundenzeitung darüber informieren, wie jeder Einzelne einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten kann.

Haben Sie zum Beispiel schon einmal über Heizungsmodernisierung, die Installation eines Brennwertkessels, einer Pelletsheizung oder einer Solaranlage nachgedacht? Das sollten Sie, denn es lohnt sich – finanziell und ökologisch!

Wir beraten Sie gerne!

Herzlichst Ihr  
**Manfred Berners**  
Bad- und  
Heizungsexperte



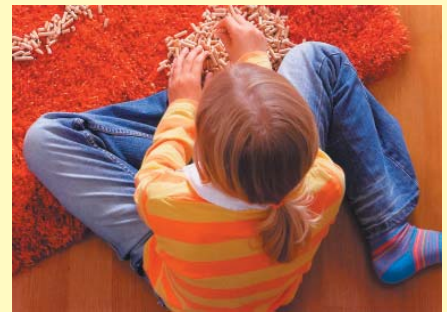
Vorurteil und Tatsache

## Heizen mit Holzpellets

Im letzten Jahr war viel Bewegung in der Pelletsbranche. Steigende Pelletspreise, dazu im zweiten Halbjahr sinkende Heizölpreise und nicht zuletzt die oftmals unsachlich geführte Diskussion über das Thema Feinstaub haben diesen zukunftsträchtigen Markt ordentlich durcheinander gewirbelt. Wir räumen hier für Sie mit den Vorurteilen auf.

### → Heizen mit Holz macht viel Arbeit und Schmutz

Im Gegensatz zu Kamin- oder Kachelöfen muss bei Pelletsheizungen weder Holz gehackt noch müssen Scheite geschleppt werden. Als Brennmaterial dienen kleine Holzpresslinge, die im Silowagen angeliefert werden oder sackweise im Handel erhältlich sind. Pelletsheizungen sind damit genauso komfortabel wie eine Ölheizung.



Die Regelung und der Brennstoffnachschub erfolgen vollautomatisch. Durch den geringen Aschegehalt von maximal 0,5 Prozent bei qualitativ guten Pellets, muss der Aschebehälter nur hin und wieder geleert werden.

### → Die Herstellung von Holzpellets benötigt sehr viel Energie

Der Aufwand zur Herstellung von Holzpellets beträgt nur etwa 2 bis 3 Prozent der in den Pellets enthaltenen Energie. Beim Öl sind es über 12 Prozent.

### → Pelletsheizungen stinken

Unangenehme, stinkende Gerüche, die beim Verbrennen von Scheitholz oder bei der Lagerung von Heizöl auftreten können, kommen bei richtig eingestellten Pelletsheizungen nicht vor. Auch beim Befüllen des Pelletslagers macht sich höchstens ein angenehmer Holzduft im Haus breit.

### → Pelletsheizungen überhitzen die Räume

Pelletszentralheizungen lassen sich wie eine Ölheizung auf die gewünschte Temperatur einstellen. Pelletseinzelöfen in Wohnräumen kombiniert man am besten mit einer thermischen Solaranlage, die im Sommer, wenn keine Raumwärme erwünscht ist, für warmes Wasser sorgt.

### → Pelletsheizungen sind teuer

Um Holzpellets verbrennen zu können, müssen die Heizkessel aufwendig und robust konstruiert sein. Bei der Fertigung ist häufig teure Handarbeit nötig oder es werden lediglich Kleinserien hergestellt. Bei Pelletsöfen für den Wohnbereich wünschen Kunden oft besonders edles Produktdesign, das seinen Preis hat.

Die höheren Anschaffungskosten für die Technik amortisieren sich jedoch durch den geringeren Brennstoffpreis im Vergleich zu Erdgas oder Heizöl. Zudem beträgt der Mehrwertsteuersatz für Pellets als landwirtschaftliches Produkt nur 7 Prozent. Für Heizöl und Gas sind 16 Prozent (ab 2007: 19 Prozent) fällig.

### → Pelletsheizungen emittieren Feinstaub

Dank ausgefeilter Verbrennungstechnik ist der Feinstaubausstoß von Pelletsheizungen im Vergleich zu anderen Festbrennstoffen wie Hackschnitzel oder Scheitholz sehr gering. Die in der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) festgelegten Obergrenzen für Staub werden von Pelletsheizungen weit unterschritten.

Ein durchschnittliches Einfamilienhaus, das mit Holzpellets anstatt mit Öl beheizt wird, vermindert den klimaschädlichen Kohlendioxid ausstoß um mehr als fünf Tonnen pro Jahr.

Quelle: pellets - Das Fachmagazin der Pelletsbranche, Sonderausgabe 2006/2007



Kein Dach ohne Sonnenkollektoren

## Aktiver Klimaschutz

Der Klimawandel beschäftigt zurzeit alle: Der Kollaps der Atmosphäre droht. Dem kann jeder entgegenwirken, indem z. B. die Sonne als Quelle kostenloser Wärme genutzt wird. Solarthermie kann in Verbindung mit guter Wärmedämmung langfristig rund 50 Prozent des Energiebedarfs für Warmwasser und Heizung decken. "Und bei den heutigen Energiekosten machen sich Solarheizsysteme wie SolvisMax innerhalb weniger Jahre bezahlt", erklärt Helmut Jäger, Geschäftsführer des Solar- und Heiztechnikproduzenten Solvis.

Wer einen Blick auf die Dachlandschaft wirft, erkennt schnell, dass in vielen Häusern noch reichlich Potenzial steckt, um Energie zu sparen und den Ausstoß von Klimagasen zu senken. Schon zehn Quadratmeter Kollektoren auf dem Dach genügen, um 20 bis 30 Prozent des Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser eines Einfamilienhauses zu decken.

"Ein modernes Solar-Modulsystem, das auch die Heizung unterstützt, senkt den Brennstoffverbrauch drastisch - denn viel Energie kommt dann kostenlos von der Sonne. Kollektoren können heutzutage mit geringem Aufwand auf den meisten Dächern montiert werden", erläutert Jäger.



Jedes Dach mit Solaranlage holt kostenlose Sonnenenergie direkt ins Haus. Foto: Solvis

### Solarheizsysteme sind aktiver Klimaschutz

Mit einem modernen Solarheizsystem lassen sich pro Quadratmeter Kollektorfläche auf dem Dach jährlich mehr als 50 Liter Öl sparen. Denn Solarheizkessel (z. B. SolvisMax) speichern über Kollektoren die Wärme jedes Sonnenstrahls.

Erst wenn die Kraft der Sonne in trüben Wintertagen nicht mehr ausreicht, schaltet das System auf Brennwerttechnik im Öl- oder Gasbetrieb um. Das spart der Umwelt wertvolle Ressourcen, senkt den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und schont gleichzeitig den Geldbeutel.

Wer jetzt modernisiert, senkt nicht nur die Heizkosten, sondern steigert zudem den Wiederverkaufswert seines Hauses - denn moderne Heiztechnik wertet die Beurteilung im Energie-Bedarfsausweis ab 2008 deutlich auf.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt die Umrüstung auf ein modernes Solarheizsystem mit günstigen Krediten.

**Auch zum Thema Förderung beraten wir Sie gerne: Tel. 0 24 45 / 75 45.**

Förderung um 50% erhöht

## Sonne & Holz

Mit um 50 Prozent erhöhten Zuschüssen im Marktanzreizprogramm will die Bundesregierung dem Absatzrückgang bei Solar- und Holzheizanlagen begegnen.

Eigenheimbesitzer bekommen nun für ihre Solarwärmanlage eine Investitionsbeihilfe von 60 Euro je Quadratmeter Kollektorfläche. Für eine kombinierte Solaranlage mit Heizungsunterstützung erhalten sie 105 Euro je Quadratmeter Kollektorfläche. "Die Investition in eine Solaranlage ist damit so attraktiv wie nie", sagt Carsten Körnig, Geschäftsführer des Bundesverbands Solarwirtschaft.

Ähnliches gilt für Holzkessel. Bei Pelletheizungen erhöht sich der Investitionszuschuss von 1.000 auf 1.500 Euro. Anstatt bis 24 Kilowatt gilt der Förderzuschuss für Heizanlagen bis 36 Kilowatt Leistung.

Scheitholzvergaserkessel mit bestimmten technischen Voraussetzungen erhalten eine Förderung von 1.125 Euro, Hack-schnitzelanlagen ab 750 Euro. "Wir erhoffen uns, dass die Erhöhung der Fördersätze kurzfristige Investitionsanreize und damit einen Nachfrageschub auslöst, so dass die massiven Absatzrückgänge zumindest teilweise kompensiert werden", erklärt Helmut Lamp, Vorstand des Bundesverband Bioenergie.

Weitere Informationen: [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

Quelle: DGS (Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.)

**Ja,  
auch wir  
wollen einen  
Beitrag zum  
Umwelt- und  
Klimaschutz  
leisten!**



# Termine

## Veranstaltungen 2007

- |            |  |   |
|------------|--|---|
| 12.09.2007 | 1. Energiesparabend<br>um 19.00 Uhr<br>in Schleiden-Gemünd | Kurhaus Schleiden-Gemünd<br>Raum „Nepomuk“<br>Kurhausstraße 5<br>53937 Schleiden-Gemünd<br>Tel. 0 24 44 / 27 76 |
| 20.11.2007 | 2. Energiesparabend<br>um 19.00 Uhr<br>in Schleiden-Gemünd | Kurhaus Schleiden-Gemünd<br>Raum „Nepomuk“<br>Kurhausstraße 5<br>53937 Schleiden-Gemünd<br>Tel. 0 24 44 / 27 76 |

# Planung & Beratung

## Maßgeschneiderte Lösungen für Sie

Eine neue, zukunftsorientierte Heizungsanlage, eine Solaranlage oder ein neues Bad für Ihr Zuhause gibt es nicht von der Stange. So individuell wie die Menschen, so sind auch Ihre Häuser, Wohnungen, Träume und Wünsche. Deshalb kann es immer nur speziell auf diese zugeschnittene Lösungen geben. Unsere Aufgabe im Bereich Planung und Beratung verstehen wir darin, Ihre Träume und Wünsche in Ihrem Zuhause umzusetzen.

Wir beraten Sie u. a. zu den Themen energiesparende und umweltschonende Heiztechnik, Raumgestaltung, Trends, Form und Farbe, Licht, Wellness und gesundheitliche Aspekte in der Haustechnik.

Wir prüfen die technische Realisierbarkeit in ihrem Haus oder in Ihrer Wohnung und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die für Sie optimale Lösung.



Ausstellungsraum Haustechnik Berners. Foto: M. Berners

**Sprechen Sie mit uns!**

# Impressum

## Herausgeber:

Josef Berners GmbH  
Bronsfeld 7  
53937 Schleiden-Bronsfeld  
Telefon: 0 24 45 / 75 45  
Telefax: 0 24 45 / 84 54  
E-Mail: kontakt@haustechnik-berners.de  
Internet: www.haustechnik-berners.de

## Redaktion:

Manfred Berners, Geschäftsführer

## Auflage, Erscheinungsweise:

1.000 Stück, halbjährlich

## Layout & Druck:

bufo ferox  
Millrather Straße 10 · 42781 Haan  
Internet: www.bufo-ferox.de

## Vorbehalt:

Alle Berichte, Informationen und Nachrichten sind nach bestem Fachwissen zusammengetragen und recherchiert worden.

Eine Garantie für die Richtigkeit sowie eine Haftung kann nicht übernommen werden.



## Ich möchte mehr Informationen zum Thema „regenerative Energien“.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße / Nr.: \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_

Alter des Gebäudes / Baujahr: \_\_\_\_\_ Alter des Heizkessels: \_\_\_\_\_

Energieträger:  Holz  Öl  Gas  Strom

Derzeitiger Jahresheizenergiebedarf: \_\_\_\_\_ ltr. Öl  
 \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> Gas \_\_\_\_\_ kWh

Derzeitiger Jahresenergiebedarf Strom: \_\_\_\_\_ kWh

Wie viele Personen leben derzeit / zukünftig im Gebäude? \_\_\_\_\_

Beheizte Gebäudefläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Ich interessiere mich für:

Solar  Holz  Pellets  Wärmepumpe  \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir eine Einladung zum nächsten Energiesparabend.

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

Antwort

Josef Berners GmbH  
Bronsfeld 7  
53937 Schleiden-Bronsfeld